

Hallo,

ich bin männlich, 45 und bin auf der Suche nach einem guten Anbieter für eine FUE-Haartransplantation.

Ich hatte vor etwas über 2 Jahren mal eine HT (ebenfalls FUE) bei einem No-Name-Anbieter im Raum Nürnberg. Es geht um die Geheimratsecken und den vorderen, oberen Kopf. Das Ergebnis ist aber für mich nicht befriedigend. Es wurden ca. 2500 Grafts verpflanzt und das ganze hat 8000 Euro gekostet. Es sieht jetzt zwar besser aus als vorher aber es ist eindeutig nicht das, was ich erhofft hatte. Ein erheblicher Teil der Grafts ist nicht angewachsen.

Okay ich muss sagen, das ich einen wichtigen Ratschlag nicht beachtet habe. Ich sollte den Kopf spätestens am 3. Tag waschen aber ich hatte so viel Angst, das ich da was kaputt mache und deshalb habe ich es erst nach 5 Tagen gemacht. Das war nach Aussage der Klinik zu lange. Das ist wohl der Hauptgrund für den teilweisen Fehlschlag.

Ich möchte jetzt einen zweite HT durchführen lassen um endlich das gewünschte Ergebnis zu erzielen. Dafür suche ich eine kompetente Klinik.

In der alten Klinik will ich es nicht mehr machen lassen. Es ist wie gesagt eine No-Name-Klinik, eine allgemeine Schönheits-Klinik, die neben vielem anderen eben auch HTs anbietet und das auch erst seit 4 Jahren.

Es gibt dort keinen Arzt der darauf spezialisiert ist. An der OP nehmen nur der Haartechniker und ein Narkosearzt teil.

Ich will diesmal absolut sicher gehen, dass das Ergebnis gut wird. Ich will nicht noch mal einen Misserfolg erleben und viel Geld für ein unbefriedigendes Resultat hinlegen.

Mein Haarausfall war vor der ersten Transplantation nur gering. Er betraf nur die Stirn und Geheimratsecken. Auch jetzt geht es nur um den vorderen oberen Kopf. In diesem Bereich ist das Haar etwas lichter, nicht sehr ausgeprägt aber für mich doch störend.

Hier beginnt dann auch mein eigentliches Problem. Wie kann ich einen seriösen, kompetenten Anbieter finden bei den vielen widersprüchlichen Informationen im Netz und den vielen gefaketen Berichten? Man hat ja da als Normalbürger kaum noch Durchblick wem man trauen kann und wem nicht.

Nach meinen bisherigen Recherchen ist Elithairtransplant ein sehr guter Kandidat. International renomiert und ein absoluter Platzhirsch in dem Bereich. Es gibt auch massenhaft positive Erfahrungsberichte, z. B. auch von bekannten Fitness-Youtubern.

Allerdings hab ich auch negative Stimmen im Netz gefunden. Berichte über angebliche Fehl-schläge, unseriöse Praktiken und gefakete positive Erfahrungen. Die HT von Mattdonance scheint ja ziemlich in die Hose gegangen zu sein. Sehr schlechte Dichte für die vielen verpflanzten Grafts, schlechte Haarlinie, kaputter Spenderbereich.

Das macht mich als kritischen Menschen nachdenklich.

Allerdings gibt es auch die andere Seite: Negative Erfahrungsberichte können ebenfalls Fake sein. Der HT-Markt ist ja hart umkämpft und die Konkurrenz hat natürlich grosses Interesse daran, diesen Platzhirsch zu verdrängen. Es ist durchaus möglich, das viele negative Erfahrungsberichte, die auf den ersten Blick seriös wirken, verlogen sind und nur dazu dienen,

die Klinik in ein schlechtes Licht zur rücken. Das gilt auch sicher nicht nur für diesen Anbieter. Man kann sich vorstellen das da von vielen mit schmutzigen Methoden gearbeitet wird. Eine Seite, die mich zum nachdenken anregt, ist folgende:
<https://www.haartransplantation-erfahrung.net/elithairtransplant-erfahrung/>

Deshalb meine Frage: Welche Anbieter könnt Ihr mir empfehlen?
Für mich kommt nur die FUE in Frage. Ich will keine dauerhafte, lange Narbe am Hinterkopf.

Es heisst ja auch, das es eine unseriöse Klinik ist wenn der Arzt nicht selbst die Entnahme durchführt sondern es die Assistenten/Haartechniker machen. Manche sagen, das man es bei so einem Anbieter auf keinen Fall machen soll. Aber auf der anderen Seite heißt es, das heute bei so gut wie keiner Klinik der Arzt nach persönlich die Entnahme durchführt. Angeblich ist es heute Standard, das das handwerkliche von Haartechnikern übernommen wird und das diese Leute in einer auf HT spezialisierten Klinik auch sehr kompetent sind.

Die Beratung soll angeblich immer nur ein Arzt vornehmen und nicht nur von einem Berater aber auf der anderen Seite heisst es das heute auch bei seriösen Kliniken ein Berater dafür zuständig ist.

Dann gibts da noch das Thema Mikormotoren. Die sind ja fest etabliert aber es gibt ja auch Ärzte, die sie entschieden ablehnen, weil die sie Transplantate beschädigen oder zerstören können. Sie werden als Hilfsmittel gesehen, mit denen unerfahrene schnell grosse Mengen an Grafts entnehmen können.

Ich hab den Eindruck das hier ein Widerspruch den nächsten jagt. Da bin ich langsam am verzweifeln.

Grüsse
